

## Open Air



Foto: Isobel Machado Rios

Der Diener zweier Herren

**Tosca**  
Musiktheater-Premiere

**Der Diener zweier Herren · Milch & Schuld**  
Schauspiel-Premieren

**UNSICHTBARE · Blutgeschichten**  
Jung plus X-Premieren

**9. Sinfoniekonzert, Philharmonisches Jugendorchester Abschlusskonzert,  
7., 8. & 9. Kammerkonzert, Berg - Schönberg - Webern,  
Solist:innenkonzert der Musikhochschule Lübeck**  
Konzerte



# Tosca

## Oper von Giacomo Puccini

Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica · In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

<b>Musikalische Leitung</b> Stefan Vladar	<b>Einführungsabend</b> Di 02/06/26 18.00 Uhr Eintritt frei
<b>Inszenierung</b> Dietrich W. Hilsdorf	<b>Öffentliche Probe</b> Di 02/06/26 19.30 Uhr Eintritt frei
<b>Bühne</b> Dieter Richter	<b>Premiere</b> Sa 13/06/26 19.30 Uhr
<b>Kostüme</b> Nicola Reichert	<b>Weitere Termine</b> Sa 20/06/26 19.30 Uhr Fr 26/06/26 19.30 Uhr Großes Haus
<b>Chor</b> Jan-Michael Krüger	
<b>Kinderchor</b> Gudrun Schröder	

Mit E. Metaxaki, K. Klironomos, G. Quinn, C. Lee, S. Kubach, N. Schaul, R. Frindt, R. Stroh; Chor und Extrachor des Theater Lübeck; Kinder- und Jugendchor Vocalino des Theater Lübeck und der Musik- und Kunstschule Lübeck; Statisterie des Theater Lübeck; Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck



Foto: Thilo Beu

**Dietrich W. Hilsdorf** ist mit weit über 150 Inszenierungen in Oper, Schauspiel und Musical deutschlandweit einer der prägendsten Theaterregisseure der Gegenwart. 2007 erhielt er den Theaterpreis »Der Faust« in der Kategorie »Beste Regie Musiktheater«. Die Zeitschrift »Opernwelt« feierte ihn als einen der »genialsten Psychologen unter den Opernregisseuren«.

Die Geschichte von »Tosca« spielt innerhalb von 24 Stunden, am 17. und 18. Juni 1800, in Rom. Der Maler Mario Cavaradossi arbeitet gerade an einem Madonnen-Fresko in der Kirche St. Andrea della Vale, als er einen Flüchtling im Gewölbe bemerkt: Es ist der aus der Engelsburg entflohene Cesare Angelotti, der im vergangenen Jahr noch Konsul der kurzzeitigen Römischen Republik war. Gemeinsam mit gleichgesinnten Republikanern, inspiriert von Gedanken der französischen Revolution und gestützt von Napoleons Truppen, stand



Angelotti für kurze Zeit an der Spitze eines demokratisierten Roms. Doch den königlichen Truppen unter König Ferdinand IV. und seiner Frau Maria Carolina war die Rückeroberung gelungen. Die Franzosen wurden in die Flucht geschlagen, die Republik zerschlagen. Der sizilianische Baron Vitellio Scarpia, vom Königspaar zum Polizeichef von Rom ernannt, hat eine perfide Terrorherrschaft errichtet. Er lässt die Republikaner, darunter Angelotti, gnadenlos verfolgen, inhaftieren und hinrichten. Der seinem Wesen nach eher unpolitische Cavaradossi sympathisiert mit den Republikanern und ist spontan bereit, Angelotti beizustehen. Allerdings hat Cavaradossi eine Geliebte, die gefeierte Opernsängerin Floria Tosca, die er aus den politischen Verwicklungen heraushalten möchte, weil er befürchtet, die überzeugte Katholikin könnte alles einem Priester beichten. Prompt schöpft Tosca bei ihrem Treffen mit Cavaradossi in der Kirche den Verdacht, ihr Geliebter wolle eine heimliche Liebschaft vor ihr verbergen. Und nicht zuletzt durch diese Eifersucht geraten Tosca und Cavaradossi in einen tödlichen Strudel aus politischen und persönlichen Machtkämpfen gegen Scarpia, der sie in den Untergang reißt.

»In »Tosca« sehe ich die Oper, die mir auf den Leib geschnitten ist«, meinte Giacomo Puccini, als er nach seinem Welterfolg mit »La Bohème« einen neuen Stoff suchte. »Mit »La Bohème« wollten wir Tränen ernten, mit »Tosca« wollen wir das Gerechtigkeitsgefühl der Menschen aufrütteln und ihre Nerven ein wenig strapazieren. Bis jetzt waren wir sanft, jetzt wollen wir grausam sein.« Die Oper entstand in politisch unruhigen Zeiten. Sozialisten- und Bauernaufstände erschütterten Italien. Als das Stück im Januar 1900 in Rom uraufgeführt wurde, ging eine Bombendrohung ans Theater, und die Vorstellung musste vorübergehend abgebrochen werden. Auch wenn sich Puccinis Interesse kaum auf Tagespolitik richtete, sondern – wie er selbst sagte – »auf den großen Schmerz in kleinen Seelen«, so prägt das Politische hier doch die Atmosphäre. Die Liebesgeschichte ist eingebettet in einen Polit-Thriller mit Szenen von Folter und Hinrichtung. »Tosca« ist eine Oper von geradezu explosiver Wucht – ein Stück, dessen Spannung und physische Direktheit in der Operngeschichte nicht ihresgleichen haben.

# Hoffmanns Erzählungen

## Les contes d'Hoffmann

Fantastische Oper von Jacques Offenbach

Libretto von Jules Barbier · In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

»Konstantinos Klironomos brilliert in der Titelrolle durchgehend mit strahlend-kraftvoller Tenorstimme und differenziert austarierter Darstellungskraft.«

Das Opernglas



K. Klironomos, F. Schulten

Foto: Olaf Malzahn

### Termine

Fr 05/06/26  
19.30 Uhr

Do 18/06/26  
19.30 Uhr  
Großes Haus

Zum letzten Mal

# Die Krönung der Poppea

## L'incoronazione di Poppea

Oper von Claudio Monteverdi

Libretto von Giovanni Francesco Busenello · In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

»Im Theater Lübeck haben Johannes Pölzgutter (Inszenierung) und Takahiro Nagasaki (Musikalische Leitung) [...] einen bemerkenswerten Abend geschaffen.«

sh:z



M. Li, W. Kim, Statisterie

Foto: Olaf Malzahn

### Termine

So 07/06/26  
16.00 Uhr

So 21/06/26  
18.00 Uhr

Sa 27/06/26  
19.30 Uhr  
Großes Haus

Zum letzten Mal

# Wozzeck

Oper von Alban Berg

Text vom Komponisten nach dem Dramenfragment »Woyzeck« von Georg Büchner · In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

»Überhaupt kommt man aus dem Staunen nicht heraus, welch' ein charakterstarkes Ensemble am Theater Lübeck auf der Bühne steht, das selbst an den bedeutendsten Opernhäusern reüssieren könnte.«

concerti



C. Lee, B. Skovhus, P. Lodahl

Foto: Olaf Malzahn

## Termine

Fr 19/06/26  
19.30 Uhr

Do 25/06/26  
19.30 Uhr  
Großes Haus

Zum letzten Mal

# Lapskaos

Eine musikalische Irrfahrt mit Hindernissen von Knut Winkmann

»Man prescht durch Genres und Gattungen der Musik, wagt sich mit ihrer Rahmenhandlung mutig an den Rand des Klamauks und bringt das Publikum zum Siedepunkt des Amüsemments.«

Lübeckische Blätter



J. Ketelsen, S. Kubach

Foto: Olaf Malzahn

## Termine

So 21/06/26  
18.30 Uhr

So 28/06/26  
18.30 Uhr

The Lüb,  
Theaterrestaurant

Zum letzten Mal  
in dieser Spielzeit

# Der Diener zweier Herren

von Carlo Goldoni

Deutsch von Jürgen Flimm und Marina Wandruszka

## Inszenierung

Maja Delinić

## Musik, Komposition &

### Musikalische Leitung

Willy Daum

## Bühne

Ria Papadopoulou

## Kostüme

Janin Lang

## Choreografie

Phaedra Pisimisi

## Kamp choreografie

Heiner Kock

## Dramaturgie

Veronika Firmenich

## Kostprobe

Mo 15/06/26

18.30 Uhr

## Premiere

Sa 20/06/26

20.00 Uhr

## Weitere Termine

So 21/06/26

18.30 Uhr

Di 23/06/26

Mi 24/06/26

Do 25/06/26

Fr 26/06/26

Sa 27/06/26

jeweils 20.00 Uhr

So 28/06/26

18.30 Uhr

Di 30/06/26

Mi 01/07/26

Do 02/07/26

Fr 03/07/26

jeweils 20.00 Uhr

Travebühne,

Willy-Brandt-Allee



Foto: Isabel Machado Rios

**Mit** L. Böse, J. Byl, A. Färber, M. Fuchs, L. Gropper, S. Höhne, H. Kock, A. Seeberger, W. Workman

**Band** U. Benterbusch, W. Daum, J. Göring, E. Herzog, P. Imig



Foto: Mariann Menke

## Maja Delinić

Die Wurzeln in Kroatien, geboren und aufgewachsen in Franken, lebt und arbeitet Delinić als freischaffende Regisseurin in Krefeld. Sie spricht fünf Sprachen und interessiert sich leidenschaftlich für Kultur und Kommunikation – sowohl auf als auch hinter der Bühne. In Russland verliebte sie sich ins Theater und kommt seitdem nicht mehr davon los. Von 2022-2024 war sie Intendantin & künstlerische Leiterin des Shakespeare Festival Globe Neuss.

Maja Delinić und ihr Team spüren mit der Inszenierung »Der Diener zweier Herren« am Traveufer in diesem Sommer den Anfängen des Theaters nach: Eine Theatertruppe schlägt ihre Bühne an einem Ort unter Menschen auf und spielt drauf los – voller Freude, Musik und körperlichem Einsatz. Die Figuren entstammen der Commedia Dell'Arte, die sich aus allen Grundemotionen der Menschen herauskristallisiert haben und jede noch so kluge Trickserei humorvoll und charmant entlarven, und die schon vor mehr als 250 Jahren die Menschen gut unterhalten haben.

**Liebe Maja, was kannst du uns schon über deine Inszenierung verraten?**

**Worauf freust du dich am meisten?**

**Maja Delinić** Ich freue mich auf pure Energie und ganz viele Sommer-Italo-Vibes – einen Cast, der spielt, tanzt, kämpft und singt, und eine Ausstattung, die man so noch nicht gesehen hat. Da kommt dann noch die Live-Band als Sahnehäubchen obendrauf. Goldoni ist ja von Natur aus laut, bunt und überdreht, und genau das wollen wir auf die Spitze treiben. Ich sag nur: Das Bühnenbild wird ein Hingucker – ich verspreche, ihr werdet es nicht vergessen.

**Nun weihen wir mit diesem Stück einen neuen Standort für unsere Freilicht-Inszenierung ein. Was bedeutet es für dich, nicht in einem Theaterraum, sondern draußen unter freiem Himmel zu inszenieren?**

**MD** Eine echte Herausforderung – und genau deshalb reizt es mich. Im Theaterraum lenkt man den Fokus vor allem durch Licht und der geschlossene Raum schützt einen vor der Außenwelt und ihren Ablenkungen. Draußen, am helllichten Tag, haben wir nichts davon. Der Fokus entsteht allein durch das Spiel und die Inszenierung – das ist eigentlich die reinste Form von Theater. Und ja, vielleicht mischt auch mal eine Möwe mit. Damit müssen wir dann leben. Oder sie ins Ensemble aufnehmen.

**Auch die Commedia Dell'Arte wurde draußen gespielt. Die Schauspieler:innen kamen zu ihrem Publikum. Ist das auch ein Gedanke, den du für deine Arbeit wichtig findest?**

**MD** Absolut. Theater braucht nur eines: ein Publikum. Alles andere ist Mittel zum Zweck. Und wenn wir jetzt wirklich rausgehen – raus aus dem Gebäude, rein in die Stadt – dann ist das für mich keine Einschränkung, sondern eine Rückbesinnung auf das Wesentliche. Die Commedia Dell'Arte hat das gewusst. Wir dürfen das gerade neu entdecken.

# Milch & Schuld

von Sina Ahlers

## Inszenierung

Lara Jung

## Bühne & Kostüme

Maike Mastaglio

## Dramaturgie

Cornelia von Schwerin

## Kostprobe

Mo 08/06/26

18.30 Uhr

Eintritt frei

## Premiere

Fr 12/06/26

20.00 Uhr

## Weitere Termine

Fr 19/06/26

20.00 Uhr

So 21/06/26

18.30 Uhr

Do 02/07/26

20.00 Uhr

Sa 04/07/26

20.00 Uhr

Studio

Mit S. Cariaso, A. S. Schirmeister



Foto: Sebsatian Brummer

**Lara Jung** studierte Theater- und Filmregie an der Athanor Akademie in Passau. Im Rahmen des Studiums erarbeitete sie eigene Inszenierungen, hospitierte am Staatstheater Kassel und unterstützte zahlreiche Gastspiele, u. a. in Kopenhagen und Sibiu. »Milch & Schuld« ist ihre erste Regiearbeit am Theater Lübeck.

Die Autorin Sina Ahlers verfasst Kurzprosa und Theaterstücke und wurde 2020 beim Heidelberger Stückemarkt ausgezeichnet. Das Stück »Milch & Schuld« entstand aus einer Recherche zum Thema Geburt und Mutterschaft und mit der Unterstützung durch ein Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds. Aus einem geplanten Prosawerk entwickelte sich allerdings der Monolog einer Leihmutter; womit sich Ahlers einem kontrovers diskutierten Thema mit komplizierter Rechtslage zuwandte:

Leihmutterschaft ist in Deutschland verboten. 2023 hatten jedoch das Gesundheits- und das Justizministerium eine interdisziplinäre Kommission beauftragt, Möglichkeiten der Legalisierung von Leihmutterschaft zu prüfen. Diese Kommission zur »reproduktiven Selbstbestimmung« bestand aus 18 Expert:innen unter anderem aus den Fachbereichen Medizin, Psychologie, Soziologie, Gesundheitswissenschaften, Ethik und



Foto: Isabel Machado Rios

Recht. Die Kommission kam zu dem Schluss, dass der Gesetzgeber aufgrund der Umgehungs- und Missbrauchsgefahren am bisherigen Verbot der Leihmutterschaft festhalten solle. Angesichts der Freiheitsrechte von Leihmüttern und intendierten Eltern könne eine Form der altruistischen Leihmutterschaft allerdings unter engen Voraussetzungen zugelassen werden. Bei einer »altruistischen Leihmutterschaft« können Ei- bzw. Samenzellen von den intendierten Eltern, der Leihmutter oder spendenden Dritten stammen, aber es muss eine soziale Bindung zwischen den involvierten Parteien bestehen und es darf zu keinem Ausbeutungsverhältnis kommen. Die Leihmutter darf also z.B. nicht aus wirtschaftlicher Not heraus handeln. Sie muss allerdings auch angemessen entschädigt werden – und hier beginnt eine Grauzone, denn in Ländern, in denen eine Form von altruistischer Leihmutterschaft legal ist (z.B. in einigen Staaten in den USA oder in der Ukraine) entsteht trotz altruistischer, also uneigennütziger oder selbstloser Motivation der Leihmütter ein Geschäftsmodell, in dem vor allem Vermittlungsagenturen Gewinne machen.

Sina Ahlers Hauptfigur in »Milch & Schuld« ist die Leihmutter Zartie. Ihre Gründe für eine andere Frau ein Kind auszutragen sind vielfältig, die

Konditionen, auf die sie sich eingelassen hat, sind in Deutschland rechtswidrig. Bei einer Vorsorgeuntersuchung hat Zartie nun schlechte Neuigkeiten erhalten und durchdenkt, an einem Bahnsteig sitzend, ihre Optionen. In einem surrealen Kniff macht Ahlers eine einbeinige, ziemlich sarkastische Taube zu Zarties Gesprächspartnerin. Deren Kommentare sind für Zartie nicht immer hilfreich, aber tröstlich. Auf einer zweiten Ebene lässt Ahlers außerdem immer wieder Frauenfiguren aufeinandertreffen, die sich über unerfüllte Kinderwünsche, über gesellschaftliche Erwartungen an Mütter und private Versagensängste, über Körperlichkeit und Schuldgefühle unterhalten. Damit ergänzt Ahlers das Thema ihres Stückes wieder um die ursprüngliche Recherche und eröffnet ein weites Feld. Die Themen, die Ahlers in »Milch & Schuld« anspricht, gehören in keine Nische, auch wenn Kategorisierungen wie »Frauenliteratur« genau diesen Nischen-Effekt erzeugen. Gesellschaftliche Erwartungen an Mütter und Mutterschaft sind jedoch ein universelles Thema und Sina Ahlers Text bietet viele Ansätze, um darüber ins Gespräch zu kommen.

# Der Besuch der alten Dame

Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

»[Tilo Nests] Theater ginge auch als Film gut weg – so stark sind die Bilder, so kompakt die Szenen, so sehr trägt der Sound.«

NDR



Foto: Sinje Hasheider

Termin

Sa 06/06/26

19.30 Uhr

Großes Haus

Zum letzten Mal

## The Black Rider The Casting of the Magic Bullets

Regie der Originalproduktion von Robert Wilson · Musik von Tom Waits · Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan · Buch von William S. Burroughs

Die Liedtexte in »The Black Rider« sind in englischer Sprache.

»Optisch ein Pfund, akustisch eine Wucht. Lübecks Ensemble ist hervorragend bei Stimme, das ist Tradition im Haus.«

sh:z

»»The Black Rider« verführt in Lübeck.«

Klassik begeistert



Foto: Isabel Machado Rios

Termin

So 14/06/26

16.00 Uhr

Großes Haus

Zum letzten Mal  
in dieser Spielzeit

# 9. Sinfoniekonzert

## Werke von Elfrida Andrée, Launy Grøndahl und Jean Sibelius

Das letzte Sinfoniekonzert der Saison entführt uns nach Skandinavien. Zu entdecken sind Werke aus Schweden und Dänemark sowie ein finnischer Klassiker, der allerdings in Italien seinen Ursprung fand. Die 1841 in Visby auf Gotland geborene Elfrida Andrée war die erste Komponistin Schwedens, die den Schritt in den Bereich der Sinfonik wagte. 1894 entstand auf ein Libretto von Selma Lagerlöf ihre einzige Oper, »Fritiofs Saga«, die zu ihren Lebzeiten nie aufgeführt wurde. Das Posaunenkonzert des dänischen Komponisten Launy Grøndahl aus dem Jahr 1924 vereint in sich Elemente der Romantik, des Impressionismus sowie der nordischen Folklore und ist einer der bedeutendsten Beiträge zur Gattung. In Lübeck wird das Stück von dem Solo-Posaunisten des Philharmonischen Orchesters, Stephan Gerblinger, gespielt.

Im Frühjahr 1901 hielt sich Jean Sibelius mit seiner Familie dank Unterstützung eines Gönners erst in Florenz, dann in Rapallo und Rom auf. Dort sammelte er musikalische Ideen, die er zunächst in vier Tondichtungen nach Dantes »Göttlicher Komödie« verarbeiten wollte. In Finnland wurde ihm klar, dass die Skizzen das Potenzial einer neuen Sinfonie in sich bargen. Die Zweite wurde zur lichtesten und beim Publikum bis heute beliebtesten aller seiner Sinfonien.

### Elfrida Andrée (1841 – 1929)

Ouvertüre zu »Fritiofs Saga«

### Launy Grøndahl (1886 – 1960)

Konzert für Posaune und Orchester

### Jean Sibelius (1865 – 1957)

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

**Dirigent** Dominik Beykirch

**Posaune** Stephan Gerblinger

Philharmonisches Orchester der  
Hansestadt Lübeck

### Konzerte

So 28/06/26  
11.00 Uhr

Mo 29/06/26  
19.30 Uhr

Musik- und  
Kongresshalle,  
Konzertsaal

### Einführung

jeweils eine Stunde  
vor Konzertbeginn

### Jugendkonzert zum 9. Sinfoniekonzert

Für Schulklassen ab der 10. Klasse

### Jean Sibelius (1865 – 1957)

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Mo 29/06/26 · 11.00 Uhr

Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal

**Dominik Beykirch** war bis zur vergangenen Spielzeit Musikdirektor am Deutschen Nationaltheater Weimar, an dem er international vielbeachtete Akzente setzte, etwa mit dem Dirigat von Paul Dessau »Lanzelot«, für das er mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde. Als Gastdirigent arbeitet er mit den Sinfonieorchestern des HR, MDR, WDR und SWR, der Staatskapelle Dresden, dem Gewandhausorchester Leipzig, der Dresdner Philharmonie, dem RSO Berlin u. v. a.

Foto: Nikolaj Lund



**Stephan Gerblinger** ist ein leidenschaftlich vielseitiger Posaunist, der sich mit Neugier und Offenheit zwischen verschiedenen musikalischen Welten bewegt. Er war Jungstudent an der Hochschule für Musik und Theater München und machte dort seinen BA. Weitere prägende Stationen waren u. a. die Carl-Orff-Akademie und als Akademist die Bayerische Staatsoper. Seit 2021 ist er Soloposaunist am Theater Lübeck. 2024 begann er ein künstlerisch weiterführendes Solistenstudium am Det Jyske Musikkonservervatorium in Aarhus (Dänemark).

Foto: Jochen Quast

# 7. Kammerkonzert

## Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann

Im Rahmen der Hauskonzerte der Gemeinnützigen

Mozarts Divertimento KV 563 entstand im Spätsommer 1788 nach seinen letzten Sinfonien. Der Titel »Divertimento« steht traditionell für unterhaltsame Musik, doch in diesem umfangreichen Werk verbirgt sich eine außergewöhnliche musikalische Tiefe und kompositorische Dichte. Das Stück war für private Kammermusikabende im Kreis wohlhabender und musikbegeisterter Kenner bestimmt und wurde von Mozart selbst gemeinsam mit professionellen Musikern oder virtuosen Laien aufgeführt. Die für jene Zeit ungewöhnliche Besetzung des Streichtrios macht das Werk einzigartig in Mozarts Schaffen. Die sechs Sätze verbinden sangliche Melodik mit kontrapunktischer Raffinesse, darunter ein kunstvoll gearbeiteter Kopfsatz, eines seiner tiefsten Adagios und eine für Musiker:innen besonders anspruchsvolle Variationenform im vierten Satz.

Ähnlich wie Mozart griff auch Robert Schumann mit seinem Klavierquintett Es-Dur op. 44 eine Gattung auf, die sich zu seiner Zeit noch nicht vollständig etabliert hatte. Das 1842 entstandene Werk ist Clara Schumann gewidmet, die den Klavierpart auch bei der Uraufführung gestaltete. Es zählt bis heute zu Schumanns bedeutendsten und beliebtesten Werken.

### Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Divertimento für Violine, Viola und Cello Es-Dur KV 563

### Robert Schumann (1810 – 1856)

Klavierquintett Es-Dur op. 44

# 8. Kammerkonzert

## Werke von Johann Sebastian Bach, P. D. Q. Bach, u. a.

Der Hirtengott Pan verliebt sich in die Nymphe Syrinx. Sie weist ihn zurück, flieht und lässt sich am Ufer des Ladon in ein Schilfrohr verwandeln. Als Pan sie dort findet, streicht sein Seufzer durch das Röhrchen und erzeugt einen Klang, der ihn tief berührt. Er schneidet das Schilfrohr und formt daraus ein Instrument – der poetische Ursprungsmythos über die Entstehung der Flöte.

Querflöte und Blockflöte zählen zu den ältesten und wandelbarsten Instrumenten überhaupt. Ihr charakteristischer Klang begleitet die Menschheit seit Jahrtausenden; bereits in der Steinzeit wurden Flöten aus Knochen gefertigt und vermutlich rituell genutzt. Die Querflöte hat ihre Wurzeln in Asien und gelangte über Handelswege nach Europa.

Im 8. Kammerkonzert zeigt sich ihre ganze Vielfalt in der Kombination mit Viola und Harfe: von der schwebenden »Siciliana« aus der Sonate Es-Dur BWV 1031 von Johann Sebastian Bach über die feinsinnigen »Cinque Piccoli Duetti« von Jean Françaix und die spanisch gefärbten »Goyescas« von Enrique Granados bis zum verspielten Entr'acte von Jacques Ibert und vielem mehr.

### Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Sonate Es-Dur BWV 1031 (Bearbeitung für Flöte und Harfe)

### P. D. Q. Bach (1742 – 1807)

Sonata Piccola (Bearbeitung für Flöte und Harfe)

### Jean Françaix (1912 – 1997)

Cinque Piccoli Duetti für Flöte und Harfe

### Nino Rota (1911 – 1979)

Sonate für Flöte und Harfe

### Jacques Ibert (1890 – 1962)

Entr'acte für Flöte und Harfe

### Ernesto Halffter (1905 – 1989)

Serenade a Dulcinea für Flöte, Viola und Harfe

### Enrique Granados (1867 – 1916)

Goyescas (Bearbeitung für Flöte, Viola und Harfe)

### Maurice Ravel (1875 – 1937)

Sonatine für Flöte, Viola und Harfe

**Violine** Isabel Jiménez Montes,  
Kayako Bruckmann

**Viola** Joo-Hyun Kang

**Violoncello** Hans-Christian Schwarz

**Klavier** Tamami Toda-Schwarz

### Konzert

Di 02/06/26

19.30 Uhr

Gemeinnützige

Lübeck

**Flöte** Waldo Ceunen

**Viola** Vera Dörmann

**Harfe** Johanna Jung

### Konzert

Di 16/06/26

19.30 Uhr

Rathaus Lübeck,

Audienzsaal

# 9. Kammerkonzert

## Werke von Dmitri Schostakowitsch, Benjamin Britten, Jessie Montgomery, Caroline Shaw und Franz Schubert

Mit einem illustren Streichquartett-Programm im entspannten Ambiente des Hoghehus endet im Juli die Reihe der neun Kammerkonzerte dieser Saison. Zum Auftakt erklingt Dmitri Schostakowitschs 1946 entstandenes drittes Streichquartett, das alles Heroische meidet und u. a. mit Mitteln von Parodie und Grotteske die Fratze des Militarismus zeigt. Die drei Divertimenti von Benjamin Britten aus dem Jahr 1933 bestechen durch ihre scheinbare Einfachheit, die aus größtem kompositorischem Geschick resultiert. Caroline Shaw, die 2013 mit dem Pulitzerpreis für Musik ausgezeichnet wurde, bezieht sich mit ihrem Stück »Entr'acte« explizit auf das letzte vollendete Quartett Joseph Haydns. Das Programm klingt aus mit dem vollendeten ersten Satz eines fragmentarisch gebliebenen Quartetts von Franz Schubert, das bis heute wie ein erregendes Experiment des Komponisten auf dem Weg zu einem neuen Stil wirkt.

### Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)

Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73

### Benjamin Britten (1913 – 1976)

3 Divertimenti für Streichquartett

### Jessie Montgomery (\*1981)

Strum

### Caroline Shaw (\*1982)

Entr'acte

### Franz Schubert (1797 – 1828)

Quartettsatz c-Moll D 703

**Violine** Eygló Dóra Davíðsdóttir,

Vivian Krause

**Viola** Caroline Spengler

**Violoncello** Fabian Schultheis

### Konzert

Mo 06/07/26

19.30 Uhr

Hoghehus, Koberg 2

Die Kammerkonzertreihe wird unterstützt von der Philharmonischen Gesellschaft Lübeck / Lübecker Philharmoniker e. V.

# Konzerte des Philharmonischen Jugendorchesters

Ein Jahr lang haben klassikbegeisterte Jugendliche jeden Montagabend unter der Leitung des 2. Kapellmeisters Nathan Bas geprobt – jetzt stehen sie zum zweiten Mal bei ihrem Abschlusskonzert am 04/07/26 auf der Bühne im Großen Haus des Theater Lübeck.

Einen ersten Vorgeschmack auf das Programm gibt es bereits eine Woche vorher: In der St. Aegidien-Kirche gestaltet das PJO am 28/06/26 nach seiner gemeinsamen Orchesterfahrt in den Tannenhof Mölln gemeinsam mit dem Midtun Skoles Musikkorps aus Bergen (Norwegen) ein Konzert.

Mit viel Energie, Spielfreude und frischen musikalischen Impulsen präsentieren die jungen Musiker:innen ein abwechslungsreiches Programm – und freuen sich auf ein begeistertes Publikum.

## **Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)**

Blumenwalzer aus »Der Nussknacker«

## **Sergej Prokofjew (1891 – 1953)**

Tanz der Ritter aus »Romeo und Julia«

## **Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)**

Egmont Ouvertüre

## **Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)**

Die Hebriden

## **Pietro Mascagni (1863 – 1945)**

Intermezzo aus »Cavalleria Rusticana«

## **Sergej Rachmaninow (1873 – 1943)**

Vocalise

## **Dirigent**

Nathan Bas

## **Konzerte**

So 28/06/26 · 17.00 Uhr · St. Aegidien zu Lübeck, Aegidienkirchhof 1–3

Sa 04/07/26 · 17.00 Uhr · Großes Haus

In Kooperation mit der Philharmonischen Gesellschaft Lübeck / Lübecker Philharmoniker e.V., der Musik- und Kunstschule Lübeck und der Lübecker Musikschule der GEMEINNÜTZIGEN.

Gefördert von iperdi

# Berg - Schönberg - Webern

## Kammerkonzert · Begleitprogramm zu »Wozzeck«

Alban Berg gehört zur einflussreichen »Zweiten Wiener Schule« und stand in engem Austausch mit seinem Lehrer Arnold Schönberg und dem Komponisten Anton Webern. Diese Musiker erweiterten die musikalische Sprache ihrer Zeit radikal: Sie lösten sich von traditionellen Tonalitätsstrukturen, experimentierten mit neuen Klangfarben und entwickelten komplexe Satztechniken. Gleichzeitig lassen sich etwa in »Verklärte Nacht« von Schönberg oder in Bergs sieben frühen Liedern ihre Wurzeln in der spätromantischen Musik erkennen. In diesem Kammerkonzert wird die ganze Bandbreite dieser Ausdruckskraft hörbar, von den emotionalen Tiefen der Spätromantik bis zur radikalen Moderne der Zwölftonmusik.

### **Alban Berg (1885 – 1935)**

Sieben frühe Lieder

### **Anton Webern (1883 – 1945)**

Drei kleine Stücke op. 11

Zwei Stücke für Violoncello und Klavier

Variationen für Klavier op. 27

### **Arnold Schönberg (1874 – 1951)**

»Verklärte Nacht« für Streichsextett op. 4

### **Sopran**

Sophie Naubert

### **Violine**

Carlos Johnson,  
Joo-Hyun Kang

### **Viola**

Christian Jonkisch,  
Eunsoo Na

### **Violoncello**

Hans-Christian  
Schwarz, Semin Jeon

### **Klavier**

Youngho Park

### **Konzert**

Di 30/06/26  
19.30 Uhr  
Haus Eden,  
Königstraße 25

# Solist:innenkonzert der Musikhochschule Lübeck

## In Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck

Es zählt zur Tradition des Philharmonischen Orchesters, am Ende einer Konzertsaison ausgewählte, solistisch auftretende Studierende der Musikhochschule Lübeck im Rahmen ihres Konzertexamens zu begleiten. Mit diesem Solist:innenkonzert unterstreichen das Theater Lübeck und sein Orchester die besondere Bedeutung, die für sie die Entwicklung angehender Musiker:innen und deren Eintritt ins Berufsleben einnehmen.

### **Konzert**

Fr 03/07/26  
19.30 Uhr  
Musikhochschule  
Lübeck, Großer Saal

### **Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)**

Exsultate, jubilate KV 165

### **Robert Schumann (1809 – 1856)**

Konzert für Violoncello und Orchester  
a-Moll op. 129

### **Antonín Dvořák (1841 – 1904)**

Konzert für Violoncello und Orchester  
h-Moll op. 104

### **Julius Rietz (1812 – 1877)**

Konzert für Klarinette und Orchester  
g-Moll op. 29

### **Dirigent**

Takahiro Nagasaki

### **Gesang**

Royul Kim

### **Violoncello**

(Schumann)  
Sebastian Mirow

### **Violoncello**

(Dvořák)  
Yesong Lee

### **Klarinette**

Sojung Lee

Philharmonisches  
Orchester der  
Hansestadt Lübeck

# Neueröffnung The Lüß



S. Westphalen, F. Wigger, R. Del Popolo

Anfang Mai wurde das Theaterrestaurant in der Beckergrube feierlich wiedereröffnet. Unter neuem Namen The Lüß und mit dem neuen Konzept Bar & Bühne vereint es Kulinarik und Kultur. Das Team um Rocco Del Popolo (Betriebsleiter

Neben den beliebten Monday Shorts wird das Konzept Bar & Bühne sukzessive auch neue haus-eigene Formate und Events bereithalten, um das Theaterrestaurant für alle Lübecker:innen zu einem Ort des Erlebens und Genießens zu machen.



R. Del Popolo, F. Wigger, C. Sawade

Gastronomie am Theater Lübeck), Franziska Wigger (Stellvertretende Betriebsleiterin Gastronomie) und Sascha Westphalen (Küchenleiter) freut sich darauf, seine Gäste mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot, das vom Mehr-Gang-Menü über eine à-la-carte-Auswahl bis hin zu kleinen Snacks reicht, zu bewirten. Eine reichhaltige Getränkekarte rundet das Angebot ab, inklusive einer Weinauswahl des offiziellen Weinpartners des Theater Lübeck, H. F. von Melle.



Reservierungen für das Restaurant und – wie gewohnt – auch für das Bewirtungsangebot zu den Vorstellungen in den Foyers, werden gerne vorab per E-Mail an [gastro@theaterluebeck.de](mailto:gastro@theaterluebeck.de) entgegen- genommen. Nach Verfügbarkeit sind auch abends an den Tresen Tischreservierungen möglich.

**Öffnungszeiten** Donnerstag bis Montag ab 16.30 Uhr bis mindestens eine Stunde nach Vorstellungsende geöffnet. An Montagen, an denen Monday Shorts im Theaterrestaurant stattfinden, ist erst ab 19.00 Uhr geöffnet. (Öffnungszeiten können abweichen).



Fotos: Lutz Roeßler

# Partner- schaft verlängert



L. Mest, C. Sawade

Foto: Maximilian Busch

Seit Mai 2025 fungiert MEST Marzipan Lübeck als »Offizieller Marzipanpartner des Theater Lübeck«. Nun wurde die Partnerschaft um ein weiteres Jahr verlängert.

Lukas Mest dazu: »Wir freuen uns sehr über die Verlängerung unserer Partnerschaft. Wir können auf ein Jahr voller gelebter und erfolgreicher Zusammenarbeit zurückblicken und können es nicht erwarten, diese in Zukunft fortzusetzen. Sowohl unsere Kund:innen als auch die Theaterbesucher:innen bestärken uns darin, uns weiterhin für das Theater Lübeck zu engagieren.«

Auch Caspar Sawade, Geschäftsführender Theaterdirektor, ist begeistert: »MEST Marzipan und das Theater Lübeck sind zwei Institutionen der Stadt, die Qualität auf höchstem Niveau wertschätzen – sei es auf dem Teller oder auf der Bühne. Wir freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam mit MEST an vielfältigen Genussmomenten zu arbeiten.«

# Sinfoniekonzerte 26/27

## 1. Sinfoniekonzert

**Franz Schubert (1797 – 1828)**

Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

»Ein schlafend Kind«, Rezitativ und Arie des Adrast aus der gleichnamigen Oper D 137

»Es erhebt sich eine Stimme«, Arie des Pedro aus dem Singspiel »Claudine von Villa Bella« D 239

»Wenn ich ihm nachgerungen habe«, Arie des Nathanael aus »Lazarus« D 689

»Was quälst du mich, o Missgeschick«, Arie des Fierrabras aus der gleichnamigen Oper D 796

Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Die Unvollendete«

**Dirigent** Stefan Vladar

**Tenor** Michael Schade

**Konzerte** So 13/09/26 · 11.00 Uhr · Mo 14/09/26 · 19.30 Uhr · MUK

## 2. Sinfoniekonzert

**Peter Tschaikowsky (1840 – 1893)**

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

**Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)**

Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

**Dirigent** Hans Graf

**Violine** Victoria Wong

**Konzerte** So 25/10/26 · 11.00 Uhr · Mo 26/10/26 · 19.30 Uhr · MUK

## 3. Sinfoniekonzert

**Modest Mussorgsky (1839 – 1881)**

Eine Nacht auf dem kahlen Berge

**Edison Denisov (1929 – 1996)**

Konzert für Altsaxophon und Orchester

**Peter Tschaikowsky (1840 – 1893)**

Suite Nr. 4 G-Dur op. 61 »Mozartiana«

**Dirigent** Fedor Rudin

**Saxophon** Gerald Preinfalk

**Konzerte** So 22/11/26 · 11.00 Uhr · Mo 23/11/26 · 19.30 Uhr · MUK

## 4. Sinfoniekonzert

**Béla Bartók (1881 – 1945)**

Zwei Bilder für Orchester op. 10

**Béla Bartók**

Klavierkonzert Nr. 1 Sz 83

**Ottorino Respighi (1879 – 1936)**

Pini di Roma

**Dirigent** Stefan Vladar

**Klavier** Yulianna Avdeeva

**Konzerte** So 13/12/26 · 11.00 Uhr · Mo 14/12/26 · 19.30 Uhr · MUK

## 5. Sinfoniekonzert

**Arthur Honegger (1892 – 1955)**

Pacific 231

**Francis Poulenc (1899 – 1963)**

Konzert d-Moll für zwei Klaviere und Orchester

**Igor Strawinsky (1882 – 1971)**

Der Feuervogel. Suite

**Dirigent** Stefan Vladar

**Klaviere** Katia und Marielle Labèque

**Konzerte** So 07/02/27 · 11.00 Uhr · Mo 08/02/27 · 19.30 Uhr · MUK

## 6. Sinfoniekonzert

**Anton Bruckner (1824 – 1896)**

Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108

**Dirigent** Stefan Vladar

**Konzerte** So 21/03/27 · 11.00 Uhr · Mo 22/03/27 · 19.30 Uhr · MUK

## 7. Sinfoniekonzert

**Jean Sibelius (1865 – 1957)**

Vårsång (Frühlingslied) op. 16

**Takashi Yoshimatsu (\*1953)**

Sinfonie Nr. 4 op. 82

**Robert Schumann (1810 – 1856)**

Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 »Frühlingsinfonie«

**Dirigent** Takahiro Nagasaki

**Konzerte** So 02/05/27 · 11.00 Uhr · Mo 03/05/27 · 19.30 Uhr · MUK

## 8. Sinfoniekonzert

**Benjamin Britten (1913 – 1976)**

Nocturne für Tenor, sieben Instrumente und Streicher op. 60

**Gustav Holst (1874 – 1934)**

Die Planeten op. 32

**Dirigent** Stefan Vladar

**Tenor** Ian Bostridge

**Konzerte** So 23/05/27 · 11.00 Uhr · Mo 24/05/27 · 19.30 Uhr · MUK

## 9. Sinfoniekonzert

**Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)**

Die Geschöpfe des Prometheus. Ouvertüre op. 43a

**Carl Czerny (1791 – 1857)**

Konzert für Klavier zu vier Händen und Orchester C-Dur op. 153

**Ludwig van Beethoven**

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

**Dirigent & Klavier** Richard Egarr

**Klavier** Alexandra Nepomnyashchaya

**Konzerte** So 27/06/27 · 11.00 Uhr · Mo 28/06/27 · 19.30 Uhr · MUK

In der Spielzeit 26/27 präsentieren wir neben den Sinfoniekonzerten des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck wie gewohnt eine Vielzahl von Kammer-, Klangbilder-, Kinder-, Jugend- und Extrakonzerten. Informationen dazu finden Sie im Spielzeitheft.

# Die ersten Premieren 26/27

## The Last Five Years

**Buch, Musik und Songtexte**  
von Jason Robert Brown

Deutsche Übersetzung von Wolfgang Adenberg

Herzrasen, Schmetterlinge im Bauch und schwitzige Hände stehen ebenso am Beginn dieses berührenden Kammermusicals wie Trauer, Erschöpfung und Wut. In »The Last Five Years« erzählen der Schriftsteller Jamie und die Schauspielerin Cathy von ihrer Beziehung. Doch während Cathy vom Ende der Beziehung zurückblickt, schildert Jamie seine Sicht der Dinge vorwärts. Johanna Retzer inszeniert die emotionale Achterbahnfahrt mit packender Musik im Studio.

**Inszenierung** Johanna Retzer

**Musikalische Leitung & Live-Musik** Anna Bertram

**Bühne & Kostüme** Jochen Nienhoff

**Dramaturgie** Cornelia von Schwerin

## Felix Krull

von Thomas Mann

In einer Fassung von Bastian Kraft

Die wohl schillerndste Romanfigur Thomas Manns lädt zum Maskenspiel: Felix Krull ist ein Hochstapler. Ein Künstler der Selbstdarstellung. Für ihn ist Identität kein festes Gefüge, sondern eine Bühne. Mit Charme, Witz und unwiderstehlicher Eleganz entfaltet sich ein raffiniertes Drama über das Verstellen und Verstecken – und über die Lust, jemand anderes zu sein. Die Inszenierung von Branko Janack mit nur drei Spieler:innen macht das Publikum selbst zum Gegenüber: Wer verführt hier wen?

**Inszenierung** Branko Janack

**Bühne** Moïra Gilliéron

**Kostüme** Karin Rosemann

**Musik** Max Nübling

**Dramaturgie** Veronika Firmenich

**Premiere**

Do 10/09/26

20.00 Uhr

Studio

**Premiere**

Fr 11/09/26

20.00 Uhr

Kammer  
spiele

## Biedermann und die Brandstifter

von Max Frisch

Gottlieb Biedermann ist empört! »Aufhängen!« sollte man sie – die unbekanntesten Feuerteufel, die die Stadt anzünden. Aber Biedermann ist ja kein Unmensch. Und so lässt er die Herren Schmitz und Eisenring in sein Haus, trotz deren offensichtlicher Fachkenntnisse über Benzin und Zündschnur.

In seiner politischen Parabel von 1958 zeigt Max Frisch die biedermannische Wehrlosigkeit gegen zwei Brandstifter auf, die ihre bösen Absichten nicht verbergen. Und wenn heute Brandstifter:innen um die Häuser ziehen? Sind wir alle Biedermann?

**Inszenierung** Cilli Drexel

**Bühne** Christina Mrosek

**Kostüme** Marleen Johow

**Musik** Mo Sommer

**Dramaturgie** Cornelia von Schwerin

## Idomeneo

Oper in drei Akten  
von Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto von Giambattista Varesco

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Die traumatischen Folgen des Krieges und entfesselter Naturgewalten bringt Idomeneo aus dem Trojanischen Krieg mit in seine Heimat. Schuldbeladen muss er ein verhängnisvolles Versprechen einlösen: den ersten Menschen zu opfern, dem er an Land begegnet – es ist sein eigener Sohn Idamante. Zwischen Pflichtgefühl und väterlicher Liebe gerät er in ein quälendes Dilemma.

»Idomeneo« erzählt von einem Generationenkonflikt und dem Spannungsverhältnis zwischen Mensch und Natur. Bis heute gilt die farbenreiche Partitur, als Wende in Mozarts Schaffen und Leben.

**Musikalische Leitung** Stefan Vladar

**Inszenierung** Philipp Himmelmann

**Bühne** Paul Zoller

**Kostüme** Carola Volles

**Premiere**

Sa 12/09/26

19.30 Uhr

Großes  
Haus

**Premiere**

Fr 02/10/26

19.30 Uhr

Großes  
Haus

# Tickets

## Theaterkasse

Beckergrube 16 · 23552 Lübeck  
Tel. 0451 / 399600  
Fax 0451 / 7088-222  
Mail kasse@theaterluebeck.de  
Öffnungszeiten  
Di bis Fr 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa 10.00 – 13.00 Uhr

## Abendkasse

im Großen Haus 3/4 Stunde, in den Kammerspielen und im Studio 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Kein Vorverkauf an der Abendkasse.

## Online-Kartenkauf

theaterluebeck.de

## Abonnementsbüro

Tel. 0451/7088-152  
Mail abo@theaterluebeck.de

## Gruppenbesuche

Tel. 0451/7088-220  
Mail k.willer@theaterluebeck.de

## Programmhefte

Zu unseren Inszenierungen und Konzerten erhalten Sie Programmhefte mit Informationen zur Aufführung zu 2,50€ bzw. 1€.

# HanseKultur Festival

## Programm in der Essigfabrik am 06/06/26 und 07/06/26

Beim diesjährigen HanseKulturFestival im Seefahrerviertel beteiligt sich das Theater Lübeck mit einem bunten Programm in der Essigfabrik. Freuen Sie sich auf Musik, Konzerte, eine gemeinsame Essenstafel sowie auf Auszüge aus den aktuellen Jung plus X-Produktionen. Der Eintritt zu den Programmpunkten ist frei. Das komplette Programm finden Sie hier:



## BASS GEGEN HASS

Das Kulturbündnis des Superkunstfestival und das Schauspielensemble des Theater Lübeck zeigen klare Kante gegen jede menschenrechtsverletzende Haltung in einem großartigen Spektakel mit Techno und Spoken Words.

**Termin** Sa 06/06/26 · 19.00 – 22.00 Uhr  
Superkunst Mainstage am Lübecker Burgtor

# Vorverkaufsstart am 05/06/26

Der Kartenvorverkauf für die Spielzeit 2026/27 für zahlreiche Vorstellungstermine – für alle Premierentermine im Großen Haus und in den Kammerspielen, für alle Sinfoniekonzerte sowie für die Vorstellungsserien der Wiederaufnahmen im Großen Haus und in den Kammerspielen – startet am 05/06/26. Auch für die kommende Spielzeit gilt: 10% Rabatt bis zum 10. des Vormonats – sichern Sie sich also rechtzeitig Ihre Karten und sparen Sie!

Karten erhalten Sie an der Theaterkasse, online unter theaterluebeck.de sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Stücken und Konzerten finden Sie im Spielzeithaft 26/27. Es ist erhältlich im Theater Lübeck, an den bekannten Auslagestellen in Lübeck und im Umland sowie zu bestellen und herunterzuladen auf theaterluebeck.de

# Monday Shorts

Montagabends heißt es: Ab ins Theater! Unter dem Titel »Monday Shorts« präsentieren Künstler:innen und Mitarbeiter:innen eigens gestaltete Programme und lassen der Kreativität freien Lauf.

Der Eintritt ist frei. Einlass ins The Lüb ab 19.00 Uhr.

## Termine

Happy Birthday Ms. Monroe  
Mo 01/06/26 · 19.30 Uhr  
The Lüb, Theaterrestaurant

Kostprobe »Milch & Schuld«  
Mo 08/06/26 · 18.30 Uhr  
Studio

Kostprobe »Der Diener zweier Herren«  
Mo 15/06/26 · 18.30 Uhr  
Travebühne, Willy-Brandt-Allee

Aller Abschied ist schwer  
Mo 22/06/26 · 19.30 Uhr  
The Lüb, Theaterrestaurant

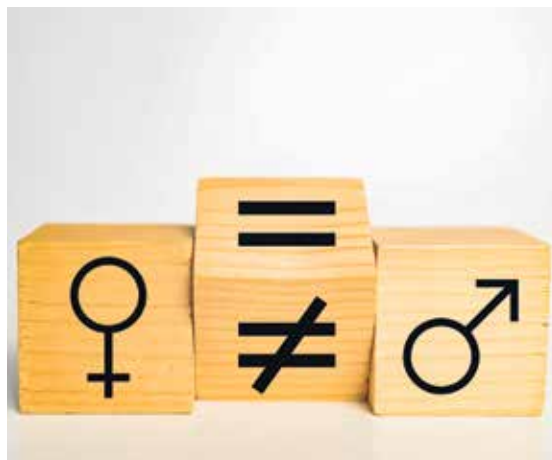
Spielzeitrückblick Schauspiel mit Hitzfeld & Brandschutz  
Mo 29/06/26 · 19.30 Uhr  
The Lüb, Theaterrestaurant

# Jung plus X

**Kontakt Jung plus X**  
Tel. 0451/7088-115  
jungplusx@theaterluebeck.de

## UNSICHTBARE

### Eine Bürger:Bühne mit und über Frauen



Frauen im Alter verschwinden, im Beruf werden sie immer noch schlechter bezahlt und auch die Anschnallgurte orientieren sich immer an der Brustgröße des Mannes und nicht an der einer Frau. »Weiblich« wird oft verbunden mit: unsichtbar, verschwunden, verborgen, verschleiert, unbemerkt, benachteiligt. Aber ist es tatsächlich immer noch so,

dass die Leistung der Frau oft unterschätzt wird? Ist es immer noch so, dass Männer die Norm sind und Frauen die Abweichung?

9 Bürger:innen Lübecks stellen sich zusammen mit Frieda Stahmer diesen Fragen, erforschen die (Un)Sichtbarkeit von Frauen und deren Geschichten, um ihnen ein Gesicht zu geben.

## Inszenierung & Konzeption Frieda Stahmer

**Mit** V. Bertin, A. Giesecke, D. Gressing, M. Kyrchanova, B. Nemitz, S. Schmilewski, T. Seidel, V. Stüben, Y. Qin, N. Zakham

## Premiere

Fr 19/06/26 · 18.00 Uhr

## Weitere Termine

Sa 20/06/26 · 18.00 Uhr

So 21/06/26 · 18.00 Uhr

Europäisches Hansemuseum, Innenhof

# Blutgeschichten

Ein Spielclub aus weiblicher\* Sicht ·  
Mit FLINTA\* zwischen 12 und 22 Jahren



Ab einem gewissen Alter blutest Du wahrscheinlich jeden Monat, vielleicht hast Du dabei Schmerzen, vielleicht blutest Du so sehr, dass Du davon müde wirst, vielleicht bist Du irgendwann schwanger, gewollt oder nicht, vielleicht wünschst Du Dir aber auch zu bluten und wirst es nie können. Eventuell spürst Du die Auswirkungen Deines Zyklus, hast z.B. PMS am Ende oder einen Energieschub in der ersten Hälfte des Zyklus. Wie war das eigentlich früher für Menstruierende? Mit wie viel Scham ist das Bluten auch heute verbunden? Und was können wir tun, damit das endlich ein Ende hat?

**Inszenierung & Konzeption** Katrin Ötting  
**Bühne & Kostüme** Katia Diegmann  
**Dramaturgie** Katja Ispas, Beeke Ötting

**Mit** F. Bringmann, L. Eisterlehner, A. Hieronimus, J. M. Kaup, L. Klaffs, E. L. Köpke, L. B. Kusnik, M. Leitner, J. Nehmdahl

**Premiere**  
Sa 27/06/26 · 19.00 Uhr

**Weiterer Termin**  
Mi 01/07/26 · 20.00 Uhr  
Studio

## Offene Hauptproben für Lehrer:innen

»Felix Krull«  
am Mi 09/09/26 · 17.30 Uhr

»Biedermann und die Brandstifter«  
am Do 10/09/26 · 17.30 Uhr

**Infos und Anmeldung**  
unter [k.oetting@theaterluebeck.de](mailto:k.oetting@theaterluebeck.de)

# Spezial-Führung mit Johann von Rasselstein



Fotos: Olaf Malzahn

Am 13/06/26 lädt Johann zum letzten Mal in dieser Spielzeit zur Spezialführung zu sich nach Hause ein – in die frisch renovierte Kontrabasskiste!

**Karten** sind für 5€/erm. 3€  
an der Theaterkasse buchbar.

**Termin**  
Sa 13/06/26 · 15.00 Uhr  
Treffpunkt vor dem Theater

# Vorschau Jung plus X 26/27

## Bürger:Bühnen

**Fremd ist der Fremde nur in der Fremde**  
Premiere Frühjahr 2027 · Stadtraum

**Lebt wohl, hallo, lebt wohl!**  
Premiere Sa 06/03/27 · Studio

**Weißt du noch?**  
Premiere Juni 2027 · Stadtraum

**B:open**  
Wiederaufnahme Sa 19/09/26 · Essigfabrik

**Guten Abend, gut' Nacht**  
Wiederaufnahme Fr 16/10/26 · Essigfabrik

**Zu verschenken**  
Wiederaufnahme Fr 23/10/26 · Essigfabrik

**Unterm Strich**  
Wiederaufnahme Mi 04/11/26 · Kammerspiele

## Spielclubs

**SUPERKRÄFTE**  
Premiere So 27/09/26 · Stadtraum

**Changers**  
Premiere Sa 17/10/26 · Studio

**Gewitternacht oder Wo endet die Unendlichkeit?**  
Premiere Sa 26/06/27 · Studio

**Das stille Sterben der Insekten**  
Wiederaufnahme So 14/11/26 · Studio

**Blutgeschichten**  
Wiederaufnahme Frühjahr 2027 · Studio

## Mobile Produktionen

**Name: Sophie Scholl**  
Wiederaufnahme Do 01/10/26 · Studio

**Bist du es wert?**  
(the greatest show on earth)  
Wiederaufnahme Fr 09/10/26 · Essigfabrik

**Out!**  
Wiederaufnahme November 2026 · Studio

# Juni/Jul 2026

Mo <b>01</b>	<b>Jugendkonzert</b> zum 8. Sinfoniekonzert · Konzert · 11.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Für Schulklassen ab der 7. Klasse <b>8. Sinfoniekonzert</b> · Konzert · 19.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Werke von Igor Strawinsky und Bedřich Smetana · Einführung 18.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle <b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 19.30 Uhr · The Lüb, Theaterrestaurant · Eintritt frei · Happy Birthday Ms. Monroe
Di <b>02</b>	<b>Tosca</b> · Musiktheater · Einführungsabend · 18.00 Uhr · Großes Haus · Eintritt frei · Oper von Giacomo Puccini <b>Tosca</b> · Musiktheater · Öffentliche Probe · 19.30 Uhr · Großes Haus · Eintritt frei · Oper von Giacomo Puccini <b>7. Kammerkonzert</b> · Konzert · 19.30 Uhr · Gemeinnützige Lübeck · Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann
Fr <b>05</b>	<b>Hoffmanns Erzählungen</b> Les contes d'Hoffmann · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Fantastische Oper von Jacques Offenbach
Sa <b>06</b>	<b>Familien-Theaterführung</b> · Sonderveranstaltung · 15.00 Uhr · Treffpunkt vor dem Theater Lübeck · Für Eltern mit Kindern ab 8 Jahren <b>Der Besuch der alten Dame</b> · Schauspiel · Zum letzten Mal · 19.30 Uhr · Großes Haus · Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt
So <b>07</b>	<b>Theater e Religion</b> · Schauspiel · 10.00 Uhr · Evangelisch-Reformierte Kirche Lübeck, Königstraße 18 · mit Prediger Bernd Mehrwald zu »Hand in Hand« <b>Die Krönung der Poppea</b> L'incoronazione di Poppea · Musiktheater · 16.00 Uhr · Großes Haus · Oper von Claudio Monteverdi · Einführung 15.30 Uhr · Mittelrangfoyer <b>Zombies!</b> · Schauspiel · 18.30 + 20.30 Uhr · Kaisertor, Wallstraße 40 · Stückentwicklung von Anna-Lena Hitzfeld, Sebastian Brummer und Anna Tenti
Mo <b>08</b>	<b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 18.30 Uhr · Studio · Eintritt frei · Kostprobe »Milch e Schuld«
Mi <b>10</b>	<b>Buddenbrooks in Lübeck</b> Ein Jahr, ein Buch · Sonderveranstaltung · 19.00 Uhr · The Lüb, Theaterrestaurant · Veranstaltungsreihe zum »Buddenbrook«-Jubiläumsjahr 2026 · Kapitel 6 · mit Johannes Merz · In Kooperation mit dem Buddenbrookhaus
Fr <b>12</b>	<b>Milch e Schuld</b> · Schauspiel · Premiere · 20.00 Uhr · Studio · von Sina Ahlers
Sa <b>13</b>	<b>Spezial-Führung mit Johann von Rasselstein</b> · Sonderveranstaltung · 15.00 Uhr · Treffpunkt vor dem Theater Lübeck · für Eltern mit Kindern <b>Tosca</b> · Musiktheater · Premiere · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Giacomo Puccini
So <b>14</b>	<b>The Black Rider</b> The Casting of the Magic Bullets · Schauspiel · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 16.00 Uhr · Großes Haus · Regie der Originalproduktion von Robert Wilson · Musik von Tom Waits · Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan · Buch von William S. Burroughs <b>Zombies!</b> · Schauspiel · Zum letzten Mal · 18.30 + 20.30 Uhr · Kaisertor, Wallstraße 40 · Stückentwicklung von Anna-Lena Hitzfeld, Sebastian Brummer und Anna Tenti
Mo <b>15</b>	<b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 18.30 Uhr · Travebühne, Willy-Brandt-Allee · Eintritt frei · Kostprobe »Der Diener zweier Herren« <b>Preview »UNSICHTBARE«</b> · Jung plus X · 19.30 Uhr · The Lüb, Theaterrestaurant · Eintritt frei · Eine Bürger:Bühne mit und über Frauen
Di <b>16</b>	<b>Out!</b> · Jung plus X · 09.30 + 11.00 Uhr · Mobil in Schulen · Mobile Produktion über Cybermobbing von Knut Winkmann <b>Opernbaustellen-Wettbewerb 2026 Finale</b> · Sonderveranstaltung · 19.30 Uhr · Großes Haus · Eintritt frei, begrenzte Teilnehmendenzahl · Jugendliche aus 5 weiterführenden Schulen präsentieren ihre Kurzopern · Für Menschen ab 12 Jahren · In Kooperation mit der Taschenoper Lübeck <b>8. Kammerkonzert</b> · Konzert · 19.30 Uhr · Rathaus Lübeck, Audienzsaal · Werke von Johann Sebastian Bach, P. D. Q. Bach, Jean Françaix, Nino Rota, Jacques Ibert, Ernesto Halffter, Enrique Granados und Maurice Ravel
Mi <b>17</b>	<b>Guten Abend, gut' Nacht</b> · Jung plus X · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 20.00 Uhr · Essigfabrik, Kanalstr. 26–28 · Eine Bürger:Bühne zu Wiegenliedern dieser Welt <b>Film e Theater</b> · Sonderveranstaltung · 20.30 Uhr · Kommunales Kino KOKI, Mengstraße 35 · Begleitprogramm zu »Wozzeck« · Das Kino KOKI den Spielfilm »Ein kurzer Film über das Töten« von Krzysztof Kieślowski (Polen 1988) · Eine Kooperation zwischen dem Theater Lübeck und dem KOKI · Im Anschluss wird zu einem Film- und Theatergespräch eingeladen.
Do <b>18</b>	<b>Out!</b> · Jung plus X · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 10.00 Uhr · Mobil in Schulen · Mobile Produktion über Cybermobbing von Knut Winkmann <b>Hoffmanns Erzählungen</b> Les contes d'Hoffmann · Musiktheater · Zum letzten Mal · 19.30 Uhr · Großes Haus · Fantastische Oper von Jacques Offenbach · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer
Fr <b>19</b>	<b>UNSICHTBARE</b> · Jung plus X · Premiere · 18.00 Uhr · Europäisches Hansemuseum, Innenhof · Eine Bürger:Bühne mit und über Frauen <b>Wozzeck</b> · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Alban Berg · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer <b>Milch e Schuld</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Studio · von Sina Ahlers

# Der Diener zweier Herren

von Carlo Goldoni

Deutsch von Jürgen Flimm und Marina Wandruszka

Premiere Sa 20/06/26, 20.00 Uhr · Travebühne, Willy-Brandt-Allee




## Weitere Termine

So 21/06/26, 18.30 Uhr · Di 23/06/26, 20.00 Uhr · Mi 24/06/26, 20.00 Uhr  
Do 25/06/26, 20.00 Uhr · Fr 26/06/26, 20.00 Uhr · Sa 27/06/26, 20.00 Uhr  
So 28/06/26, 18.30 Uhr · Di 30/06/26, 20.00 Uhr · Mi 01/07/26, 20.00 Uhr  
Do 02/07/26, 20.00 Uhr · Fr 03/07/26, 20.00 Uhr

Sa <b>20</b>	<b>UNSICHTBARE</b> · Jung plus X · 18.00 Uhr · Europäisches Hansemuseum, Innenhof · Eine Bürger:Bühne mit und über Frauen <b>Tosca</b> · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Giacomo Puccini
So <b>21</b>	<b>Die Krönung der Poppea</b> L'incoronazione di Poppea · Musiktheater · 18.00 Uhr · Großes Haus · Oper von Claudio Monteverdi · Einführung 17.30 Uhr · Mittelrangfoyer <b>UNSICHTBARE</b> · Jung plus X · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 18.00 Uhr · Europäisches Hansemuseum, Innenhof · Eine Bürger:Bühne mit und über Frauen <b>Milch e Schuld</b> · Schauspiel · 18.30 Uhr · Studio · von Sina Ahlers <b>Lapskaos</b> · Musiktheater · 18.30 Uhr · The Lüb, Theaterrestaurant · Eine musikalische Irrfahrt mit Hindernissen von Knut Winkmann
Mo <b>22</b>	<b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 19.30 Uhr · The Lüb, Theaterrestaurant · Eintritt frei · Aller Abschied ist schwer
Mi <b>24</b>	<b>Zu verschenken</b> · Jung plus X · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 20.00 Uhr · Essigfabrik, Kanalstr. 26–28 · Eine Bürger:Bühne über bewegte Geschichten und Gegenstände
Do <b>25</b>	<b>Wozzeck</b> · Musiktheater · Zum letzten Mal · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Alban Berg · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer
Fr <b>26</b>	<b>Tosca</b> · Musiktheater · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Giacomo Puccini
Sa <b>27</b>	<b>Blutgeschichten</b> · Jung plus X · Premiere · 19.00 Uhr · Studio · Ein Spielclub aus weiblicher* Sicht <b>Die Krönung der Poppea</b> L'incoronazione di Poppea · Musiktheater · Zum letzten Mal · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Claudio Monteverdi · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer
So <b>28</b>	<b>9. Sinfoniekonzert</b> · Konzert · 11.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Werke von Elfrida Andree, Launy Grøndahl und Jean Sibelius · Einführung 10.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle <b>Junge Orchester</b> Von Lübeck nach Bergen (NO) und zurück · Konzert · 17.00 Uhr · St. Aegidien zu Lübeck, Aegidienkirchhof 1–3 · Eintritt frei <b>Lapskaos</b> · Musiktheater · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 18.30 Uhr · The Lüb, Theaterrestaurant · Eine musikalische Irrfahrt mit Hindernissen von Knut Winkmann <b>Slam A Rama präsentiert:</b> Die Poetry Slam Gala Show · Gastspiel · 19.00 Uhr · Großes Haus <b>Theater e Religion</b> · Schauspiel · 19.00 Uhr · Propsteikirche Herz Jesu, Parade 4 · mit Propst Christoph Giering zu »Der Diener zweier Herren«
Mo <b>29</b>	<b>Jugendkonzert</b> zum 9. Sinfoniekonzert · Konzert · 11.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Für Schulklassen ab der 10. Klasse <b>9. Sinfoniekonzert</b> · Konzert · 19.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Werke von Elfrida Andree, Launy Grøndahl und Jean Sibelius · Einführung 18.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle <b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 19.30 Uhr · The Lüb, Theaterrestaurant · Eintritt frei · Spielzeitrückblick Schauspiel mit Hitzfeld e Brandschutz
Di <b>30</b>	<b>Berg – Schönberg – Webern</b> · Konzert · 19.30 Uhr · Haus Eden, Königstraße 25 · Begleitprogramm zu »Wozzeck« · Kammerkonzert
Mi <b>01</b>	<b>Blutgeschichten</b> · Jung plus X · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 20.00 Uhr · Studio · Ein Spielclub aus weiblicher* Sicht
Do <b>02</b>	<b>Milch e Schuld</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Studio · von Sina Ahlers
Fr <b>03</b>	<b>Solist:innenkonzert der Musikhochschule Lübeck</b> · Konzert · 19.30 Uhr · Musikhochschule Lübeck, Großer Saal
Sa <b>04</b>	<b>Philharmonisches Jugendorchester</b> Abschlusskonzert · Konzert · 17.00 Uhr · Großes Haus <b>Milch e Schuld</b> · Schauspiel · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 20.00 Uhr · Studio · von Sina Ahlers
So <b>05</b>	<b>Sommerkonzert des Orchesters der Universität zu Lübeck</b> · Gastspiel · 18.00 Uhr · Großes Haus
Mo <b>06</b>	<b>9. Kammerkonzert</b> · Konzert · 19.30 Uhr · Hoghehus, Köberg 2 · Werke von Dmitri Schostakowitsch, Benjamin Britten, Jessie Montgomery, Caroline Shaw und Franz Schubert
Mi <b>08</b>	<b>Buddenbrooks in Lübeck</b> Ein Jahr, ein Buch · Sonderveranstaltung · 19.00 Uhr · Evangelisch-Reformierte Kirche Lübeck, Königstraße 18 · Veranstaltungsreihe zum »Buddenbrook«-Jubiläumsjahr 2026 · Kapitel 7 · mit Henning Sembritski · In Kooperation mit dem Buddenbrookhaus

**Herausgeberin** Theater Lübeck gGmbH · **Geschäftsführer** Caspar Sawade · **Opern- und Generalmusikdirektor** Stefan Vladar · **Schauspieldirektor** Malte C. Lachmann · **Aufsichtsratsvorsitzender** Peter Petereit · **Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende** Silke Mählenhoff · **Redaktion** Katrin Köhler (Leitung), Dr. Jens Ponath, Michael Sangkuhl (Musiktheater und Konzert), Cornelia von Schwerin, Veronika Firmenich (Schauspiel), Knut Winkmann, Katrin Ötting, Lea Mejia (Jung plus X), Julia Voijs (Öffentlichkeitsarbeit) · **Gestaltungskonzept** formdusche · **Gestaltung** Martin Buchin · **Druck** Druckzentrum Niedersachsen, Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

Unseren **Newsletter** abonnieren Sie unter theaterluebeck.de

Folgen Sie uns   

Hier gibt's die Tickets:

## LN-TICKETWELT

Lübeck: Königstr. 67 A

Bad Segeberg: Kurhausstr. 12

Neustadt: Am Markt 13 + Lienaust. 10

LN-Tickets.de, Tel: 0451 - 144 1394